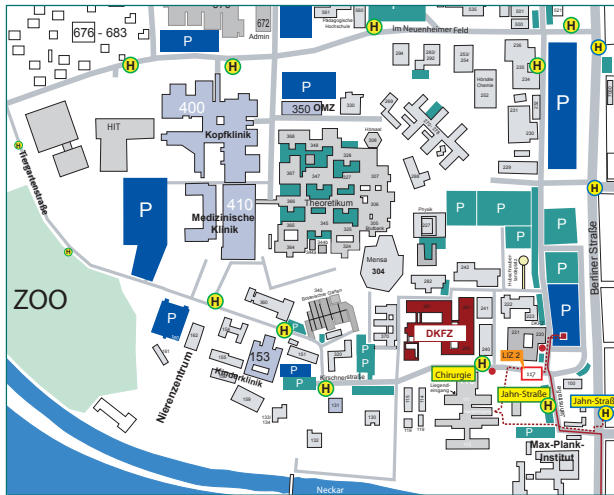


2. Weltkontinenzwoche Heidelberg

Anfahrt



**Deutsches Krebsforschungszentrum
Kommunikationszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg**

Aufgrund der begrenzten Anzahl von Parkplätzen im Neuenheimer Feld wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Straßenbahnlinien 21 oder 24 bis Haltestelle „Jahnstr./Chirurgie“. Gehen Sie an der Schranke vorbei und folgen Sie der Kirschnerstraße etwa 100 Meter. Am Haupteingang des dkfz gehen Sie vorbei, das Kommunikationszentrum befindet sich auf der rechten Seite.

Buslinie 32 bis Haltestelle „Chirurgische Klinik“. Das Kongresszentrum befindet sich wenige Meter nach dem Haupteingang des dkfz auf der rechten Seite.

Die Linien 21 und 32 fahren auch vom Stadtzentrum aus (Bismarckplatz). Einstieg in Richtung Handschuhheim bzw. Neuenheimer Feld.

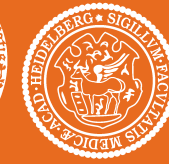
Kontakt

Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Heidelberg
Urologische Universitätsklinik Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg
Telefon: 06221-56 6268
E-Mail: Kontinenzwoche.HD2010@med.uni-heidelberg.de

Die 2. World Continence Week Heidelberg wird präsentiert vom Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Heidelberg mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Kontinenz Gesellschaft und folgender Firmen: AMS, Astellas, Manfred Sauer GmbH und Siemens.



zertifiziert durch die
Deutsche Kontinenz
Gesellschaft e.V.



UniversitätsKlinikum Heidelberg

2. Weltkontinenzwoche Heidelberg Das Neueste zu Stuhl-, Harninkontinenz und Beckenbodenerkrankungen



24. Juni 2010, 10-16Uhr,
Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg

Eintritt frei

Patienteninformationsveranstaltung des
Kontinenz- und Beckenbodenzentrums Heidelberg

Eine Diskussionsplattform für Inkontinenz und Beckenbodenschwäche

Harn- und Stuhlinkontinenz, im Volksmund besser bekannt als Blasen- oder Darmschwäche, ist das Unvermögen willkürlich, zur passenden Zeit und an einem geeigneten Ort, die Blase oder den Darm zu entleeren. Der ungewollte Urin- oder Stuhlverlust kann unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Bei Frauen kann eine zusätzliche Beckenbodenschwäche, insbesondere nach einer Geburt, im Alter oder bei allgemeiner Bindegewebschwäche vorliegen. Die Beckenbodenschwäche, die eine Scheiden- oder Gebärmutterensenkung unterschiedlichen Ausmaßes hervorruft, ist oft eine Begleiterscheinung oder Mitursache der Inkontinenz. Trotz der deutlichen Beeinträchtigung im Alltag trauen sich nur Wenige entsprechende Hilfe einzuholen. Dies liegt hauptsächlich daran, dass Inkontinenz und Beckenbodenerkrankungen immer noch von vielen als „Tabuthemen“ angesehen werden; und dies obwohl mehrere Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Dabei sind diese Erkrankungen, die sowohl Männer als auch Frauen betreffen, oft sehr gut behandelbar.

Im Rahmen der diesjährigen World Continence Week („Weltkontinenzwoche“) wird das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Heidelberg eine Diskussionsplattform zu den Themen Inkontinenz und Beckenbodenschwäche anbieten. Im Rahmen dieser Patientenveranstaltung können Sie das Neueste (Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung) zu den Themen Inkontinenz und Beckenbodenerkrankungen erfahren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit nicht nur mit diversen Fachleuten (Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegepersonal) zu diskutieren, sondern auch sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Termine für Einzelgespräche und ggf. weitere Therapie können auch im Rahmen der Veranstaltungen vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und laden Sie ein, eifrig mitzudiskutieren!

Programm

- 10:30** Einlass, Ausstellung im Foyer
- 11:00 – 12:30** **Themen-Rundtischgespräche mit Fachleuten** (Foyer, DKFZ)
- › Weibliche Harninkontinenz
 - › Männliche Harninkontinenz
 - › Blasenfunktionsstörung bei Rückenmarkschädigung (sog. „neurogene Blase“)
 - › Kindliche Stuhl- und Harninkontinenz
 - › Beckenbodenschwäche (u.a. Gebärmutter- und Scheidensenkung)
 - › Stuhlinkontinenz bei Erwachsenen
 - › Physiotherapie
 - › Pflege- und Hilfsmittel bei Inkontinenz (Katheter, Einlagen usw.)
- 13:00 – 16:00** **Vorträge / Brown-Bag-Sitzung*** inkl. **Mittagsimbiss** (Hörsaal 1, DKFZ)
- › **Begrüßung**
Prof. Dr. med. M. Hohenfellner, Urologische Universitätsklinik Heidelberg
 - › **Diagnostik und Therapie der kindlichen Stuhlinkontinenz**
Dr. med. G. Engelmann, Kinderklinik Heidelberg
 - › **Operationsmöglichkeiten bei Senkung des weiblichen Beckenbodens**
Dr. med. A. Maleika, Universitäts-Frauenklinik Heidelberg
 - › **Besonderheiten der Inkontinenzbehandlung im Alter**
Dr. med. N. Wetzler, Bethanien-KRH/ Geriatisches Zentrum Heidelberg

- › **Aktuelles zur Stuhlinkontinenz bei Erwachsenen**
Prof. Dr. med. A. Ulrich, Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg
- › **Blasenfunktionsstörungen bei neurologischer Erkrankung z.B. Multiple Sklerose, M. Parkinson und Rückenmarkverletzung**
Dr. med. U. Hohenfellner, Neurourologie, Orthopädische Klinik Heidelberg
- › **Neue Behandlungsstrategien der männlichen und weiblichen Harninkontinenz**
Dr. med. J. Nyarangi-Dix, Urologische Universitätsklinik Heidelberg
- › **Diskussion mit Vortragenden** (Speakers Corner) und Ende der Veranstaltung

**Als Brown-Bag-Sitzung (engl. Brown-Bag-Session) bezeichnet man eine Veranstaltung, während der die Zuhörer Speisen und Getränke zu sich nehmen können. Ziel ist die Nutzung von regulären Pausen, z. B. der Mittagspause, um Informationen zu vermitteln bzw. zu gewinnen. Der Begriff „brownbag“ (engl. braune Tüte) verweist auf die vom Veranstalter bereitgestellten Essenspakete. Diese sind, insbesondere in den USA, typischerweise in braunen Papiertüten verpackt.*

PS: Alle Teilnehmer dieser Patientenveranstaltung werden einen Mittagsimbiss inkl. Getränke kostenfrei erhalten. Dieses kann selbstverständlich auch während der Vorträge eingenommen werden!